

Evaluationsauswertung 2025

MAKS®

motorisch, **a**lltagspraktisch, **k**ognitiv, **s**ozial-kommunikativ



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1. Ablauf der Evaluationserfassung	4
1.1 Analyseverfahren	4
1.2 Rückmeldequote	4
2. Auswertung der Evaluation	5
2.1 Allgemeine Angaben	5
2.1.1 Persönliche Angaben	5
2.1.1.1 Alter der Teilnehmenden	5
2.1.1.2 Geschlecht der Teilnehmenden	6
2.1.1.3 Berufsgruppe	7
2.1.2 Angaben zur Einrichtung	8
2.1.2.1 Einrichtungsland	8
2.1.2.2 Einrichtungsland	9
2.1.2.3 Bereiche der Einrichtungen	10
2.1.3 Allgemeine Angaben zu MAKS®	11
2.1.3.1 Wie wurden Sie auf die MAKS-Therapie® aufmerksam?	11
2.1.3.2 Teilnahme an der ersten MAKS®-Schulung	12
2.1.3.3 Auskunft zum MAKS®-Therapeuten-Zertifikat	13
2.1.3.4 Auskunft zu den Zertifizierungen der Befragten	14
2.2 Umsetzung in den vergangenen Monaten	15
2.2.1 Umsetzung der MAKS-Therapie® in der Einrichtung	15

2.2.2	Personalschlüssel bei der MAKS-Therapie®	17
2.2.3	Durchführung der MAKS-Therapie®	18
2.2.4	Einrichtungsspezifische Fragen	20
2.3	Die Zufriedenheit mit der MAKS-Therapie®	21
2.3.1	Ihre Zufriedenheit mit der MAKS-Therapie®	21
2.3.2	Die Zufriedenheit der Teilnehmenden / Demenzerkrankten mit der MAKS-Therapie®	22
2.4	Allgemeine Fragen zu MAKS®, Abläufen und Zukunftsvisionen.....	23
2.4.1	Die Zufriedenheit mit der Schulungsorganisation durch ClarCert	23
2.4.2	Zeitlicher Umfang MAKS®-m-Therapeutenschulung	24
2.4.3	Leistungsnachweis MAKS®-m-Therapeutenschulung	25
2.4.4	Zeitlicher Umfang MAKS®-s-Therapeutenschulung.....	27
2.4.5	Zeitlicher Umfang und Teilnahme am Vertiefungstag bzw. der Re-Zertifizierung.....	28
2.4.6	MAKS®-Internetseite.....	30
2.4.7	Wunsch nach Informationen.....	31
2.5	Freitext-Fragen.....	32
2.5.1	Was fanden Sie gut?	32
2.5.2	Was fanden Sie weniger gut?	32
2.5.3	Verbesserungsvorschläge	33
3.	Vergleich zum Vorjahr.....	34
4.	Fazit.....	34

Erstellung: Mandy Ködderitzsch **Freigabe durch:** Jürgen Fischer (Leitung ClarCert) **Erstelldatum:** 26.06.2025

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet keine Wertung.

Vertraulichkeit: streng vertraulich (Kopierverbot). Veröffentlichungen sind nur in Rücksprache und Genehmigung mit dem Konzeptverantwortlichen und der Geschäftsleitung von ClarCert erlaubt.

1. Ablauf der Evaluationserfassung

Die Evaluationsfragen wurden in Zusammenarbeit mit dem Konzeptverantwortlichen Herrn Prof. Dr. med. Elmar Gräßel erstellt. Die Fragestellungen betreffen allgemeine Angaben, die Umsetzung in den vergangenen Monaten, die Zufriedenheit der Therapeuten sowie der Betroffenen mit der MAKS-Therapie®, allgemeine Fragen zu MAKS®, Abläufe und Zukunftsvisionen sowie weitere Freitext-Anmerkungen der Teilnehmenden.

Der Evaluationsfragebogen wurde am 16.05.2025 mit Bitte zur Teilnahme an alle MAKS-Therapeuten versendet.

Ziel ist es, die Schulung entsprechend den Evaluationsergebnissen zu optimieren und die Qualität der MAKS®-Schulungen sicherzustellen und zu verbessern. Die Evaluationsergebnisse werden an alle MAKS®-Dozenten weitergeleitet sowie an die fördernden Kranken-/Pflegekassen zum Nachweis der Qualitätssicherung übermittelt. Im Nachgang hierzu wird das Evaluationsergebnis öffentlich im MAKS®-Downloadbereich auf der Webseite von ClarCert (<https://www.clarcert.de/personenqualifizierung/maks/downloads.html>) und auf der MAKS®-Website (<https://www.maks-therapie.de>) zur Verfügung gestellt.

1.1 Analyseverfahren

Die Evaluation wird jährlich online über WordPress NinjaForms erfasst. Der Evaluationslink wird an alle MAKS®-Therapeuten, unabhängig davon, ob diese derzeit aktive, zertifizierte MAKS®-Therapeuten sind, versendet. Die Umfrage erfolgt anonym und ohne Abfrage von persönlichen oder einrichtungsspezifischen Daten.

Die Daten werden jährlich erfasst und die Evaluationsergebnisse durch ClarCert (Fachbereich Wissenswerk) ausgewertet. Die Prozente wurden bei Bedarf auf zwei Dezimalstellen gekürzt.

1.2 Rückmeldequote

Der Evaluationslink wurde am 16.05.2025 an 2179 E-Mail-Adressen geschickt. 61 E-Mails konnten aufgrund falscher E-Mail-Adressen und entsprechenden Fehlermeldungen bei der Nachrichtenzustellung nicht erfolgreich übermittelt werden. Drei Rückmeldungen von Therapeuten wurden eingereicht, die ihre Tätigkeit eingestellt haben und daher die MAKS-Therapie® nicht mehr anbieten.

Insgesamt wurde der Evaluationsfragebogen erfolgreich an 2115 E-Mail-Adressen geschickt.

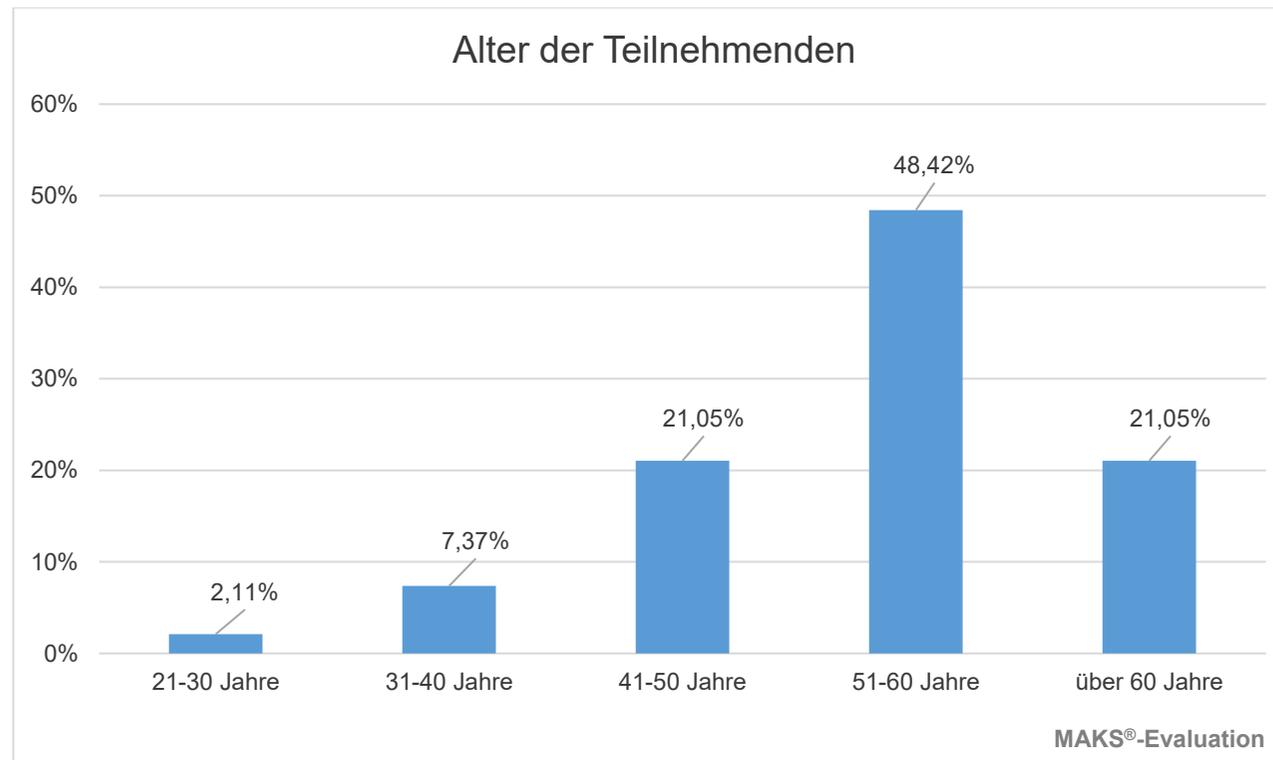
Nach einer weiteren Erinnerung gingen bis zum 31.05.2025 190 Einsendungen ein, sodass die **Rückmeldequote** (erfolgreicher Versand an E-Mail-Adresse : Anzahl Rücksendungen) bei **8,98 %** liegt. Den Teilnehmenden war es freigestellt, alle oder lediglich einen Teil der Fragen bzw. Aussagen zu beantworten und zu bewerten, weswegen die Rückmeldequote stellenweise unterschiedlich ist. Dies wurde in den einzelnen Abschnitten entsprechend berücksichtigt.

2. Auswertung der Evaluation

2.1 Allgemeine Angaben

2.1.1 Persönliche Angaben

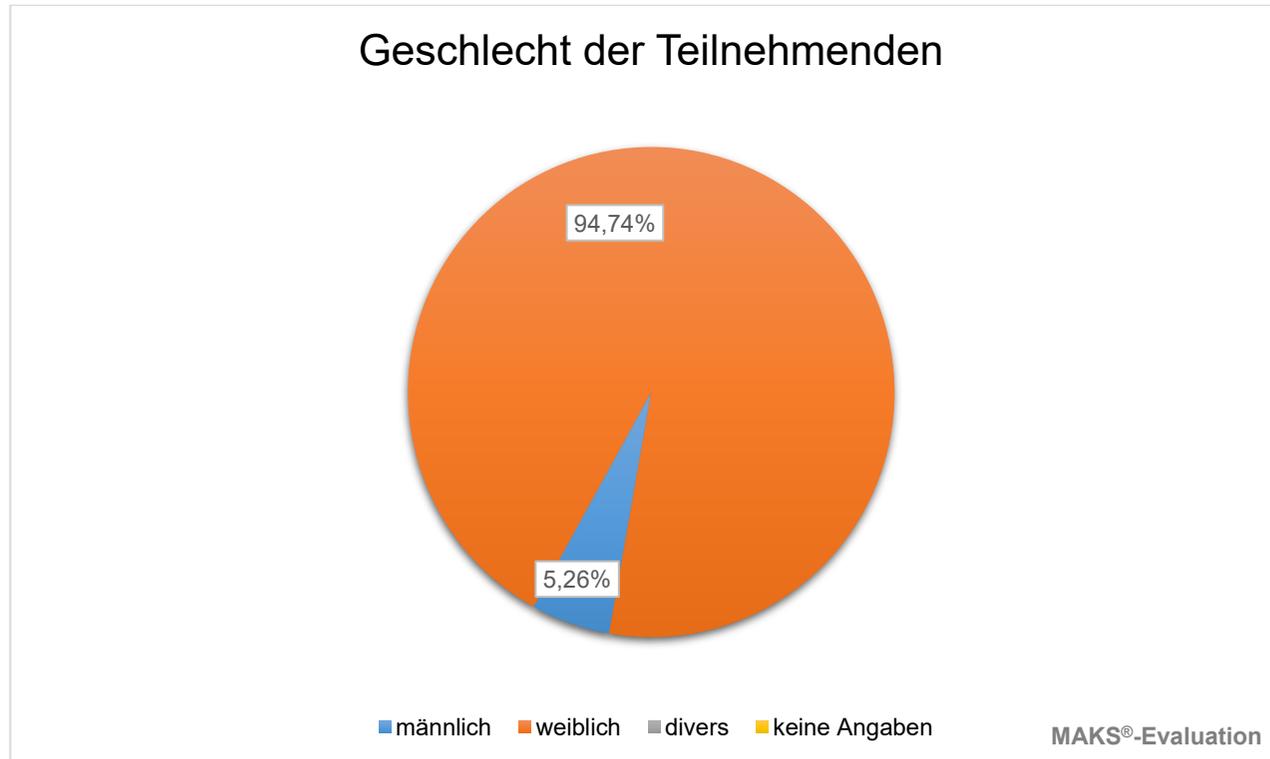
2.1.1.1 Alter der Teilnehmenden



Hier war eine Einzelnennung möglich.

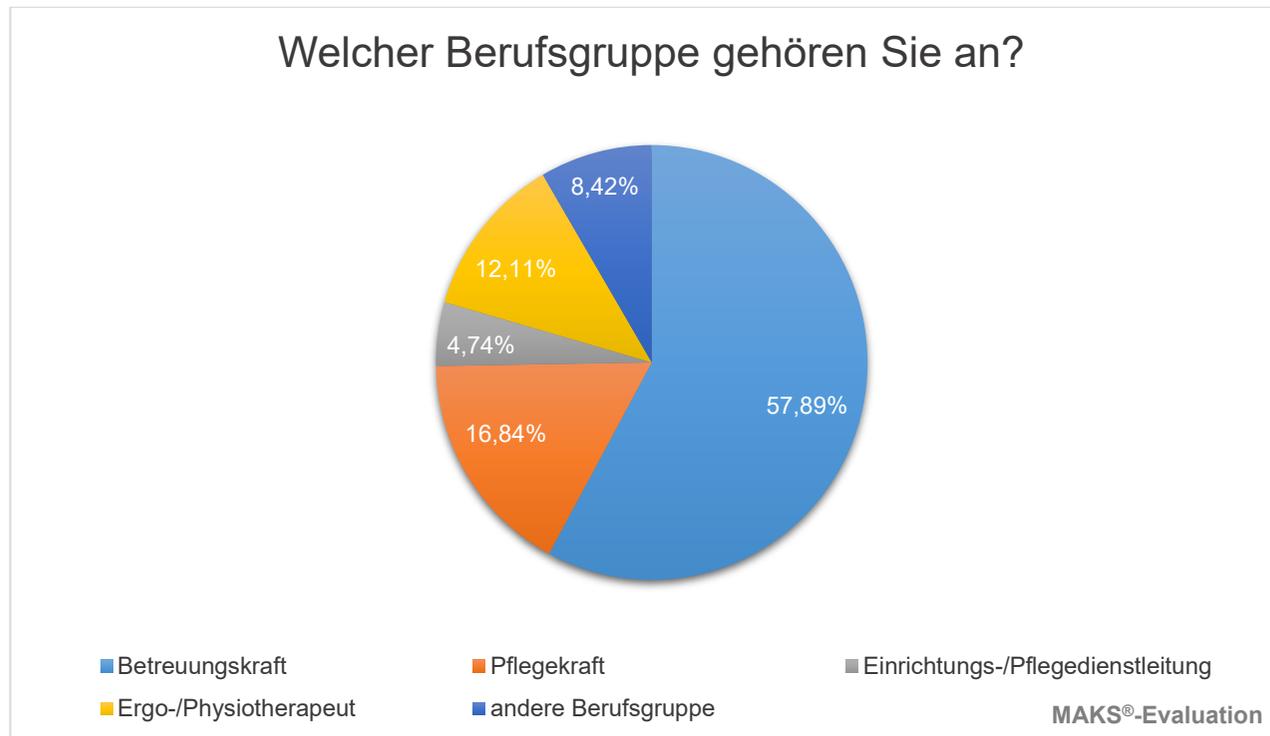


2.1.1.2 Geschlecht der Teilnehmenden



Hier war eine Einzelnennung möglich.

2.1.1.3 Berufsgruppe



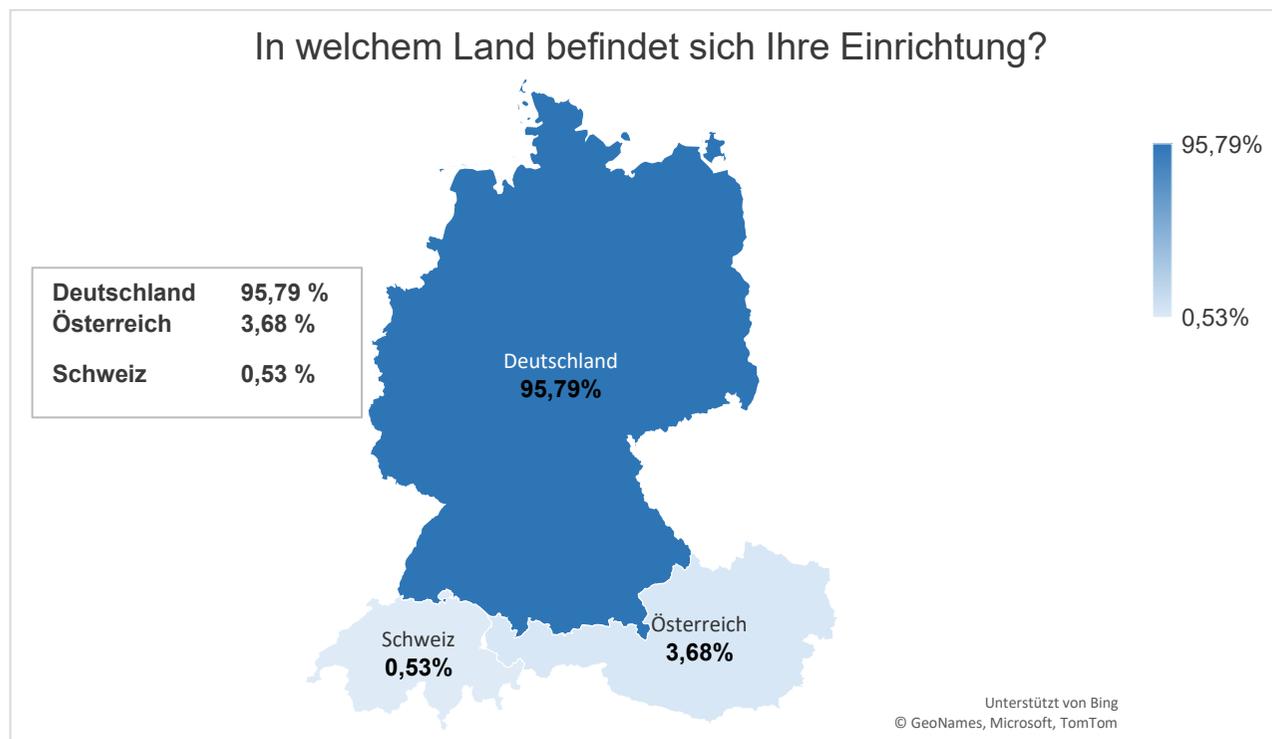
Hier war eine Einzelnennung möglich.

Als andere Berufsgruppe wurden unter anderem folgende genannt: Sozialdienstleitung, Gerontofachkraft, Diplom Sozialarbeiterin, Betreuungsassistent, Sozialer Dienst, Seniorentherapeutin, Demenzfachkraft, Potentialcoach, Alltagsbegleiter, Ehrenamtliche.



2.1.2 Angaben zur Einrichtung

2.1.2.1 Einrichtungsland



Hier war eine Einzelnennung möglich.

2.1.2.2 Einrichtungsbundesland Deutschland

95,79% der insgesamt 190 Befragten gaben an, dass sich ihre Einrichtung in Deutschland befindet.

Von den 182 Einrichtung befinden sich

26,92% in Bayern

18,13% in Nordrhein-Westfalen

15,38% in Niedersachsen

11,54% in Baden-Württemberg

8,79% in Hessen

6,59% in Rheinland-Pfalz

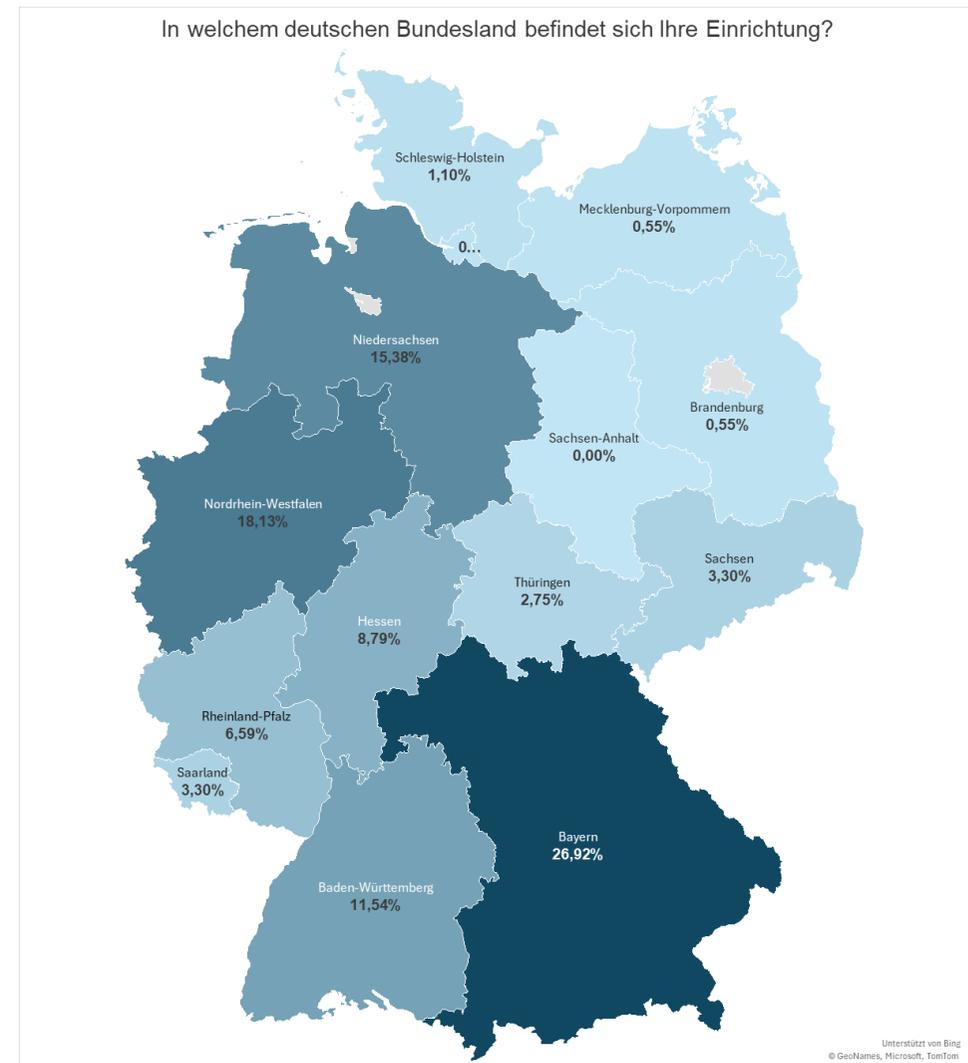
3,30% in Sachsen

3,30% im Saarland

2,75% in Thüringen

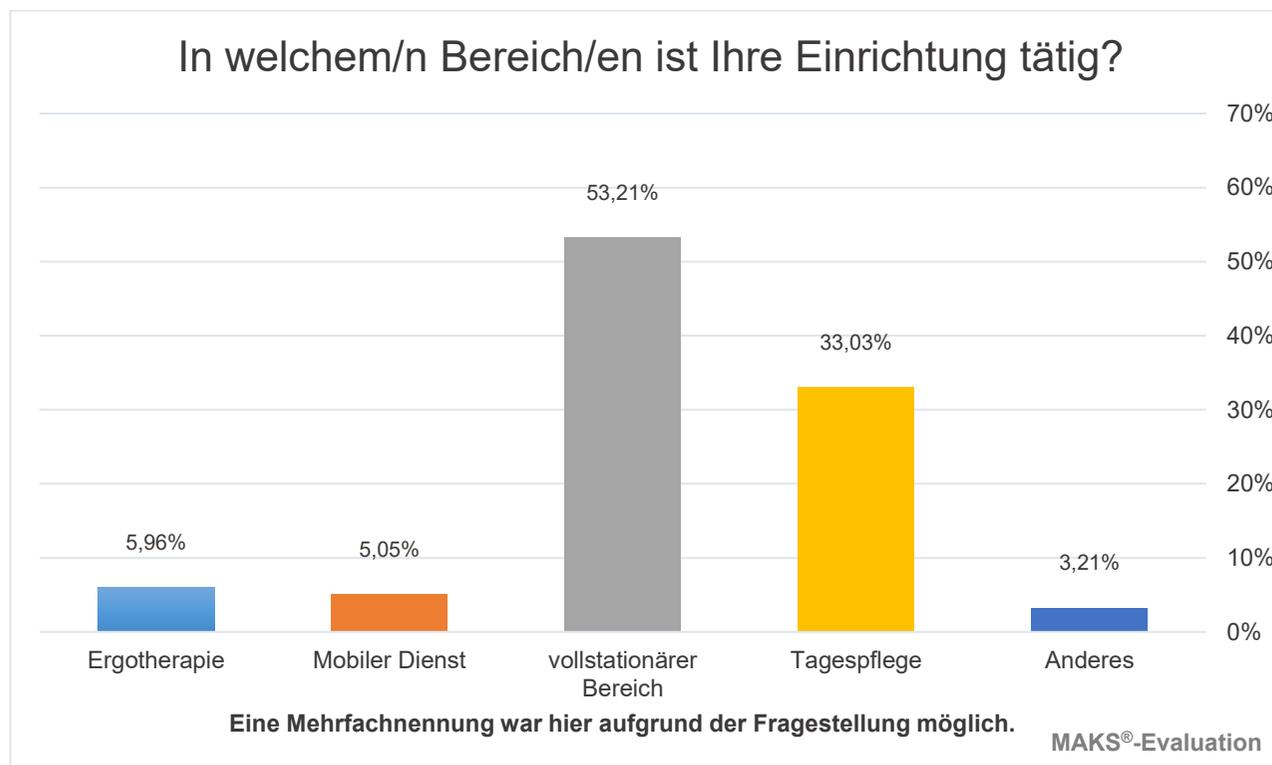
1,10% in Schleswig-Holstein

0,55% in Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern.





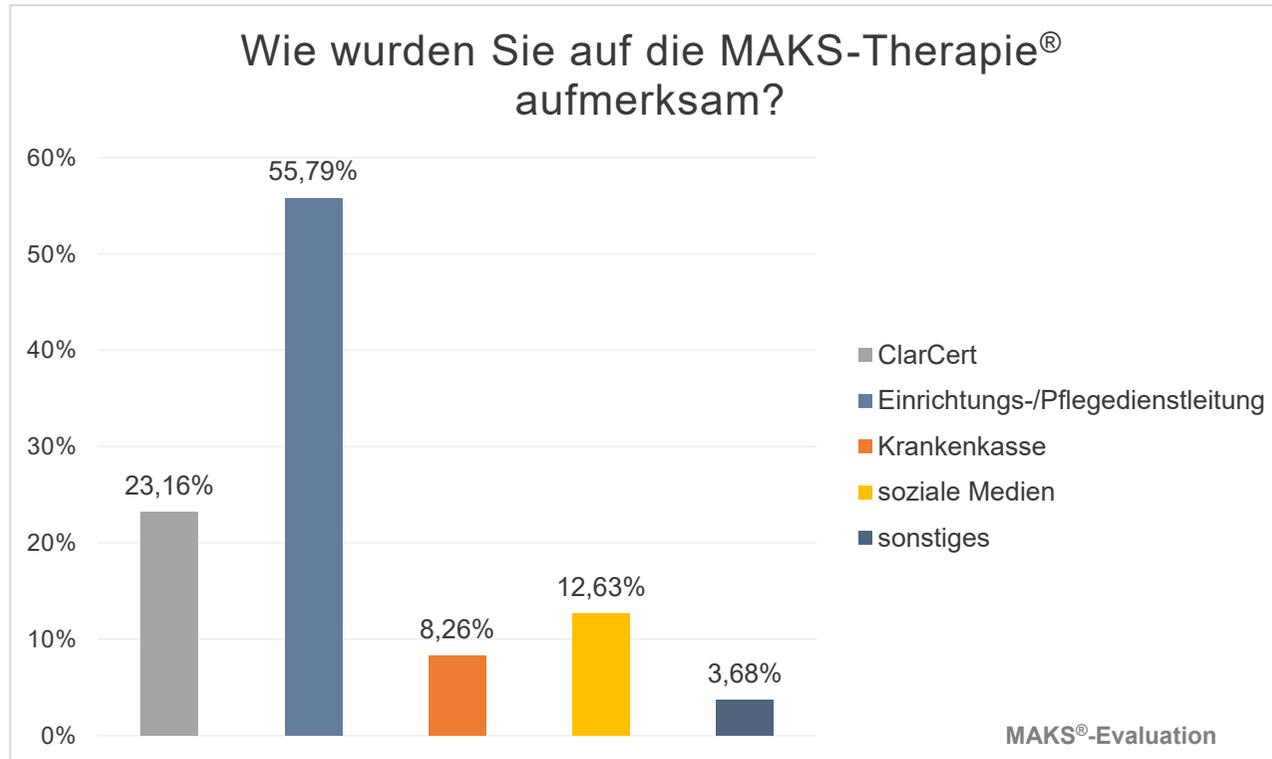
2.1.2.3 Bereiche der Einrichtungen



Auf die Frage, in welchem Bereich bzw. in welchen Bereichen die Einrichtung tätig ist, gaben 53,21% den vollstationären Bereich an. 33,03% der Einrichtungen sind im Bereich Tagespflege tätig. Mobilen Dienst bieten 5,05% der Einrichtungen an, Ergotherapie 5,96% und 3,21% sind zusätzlich in weiteren Bereichen tätig.

2.1.3 Allgemeine Angaben zu MAK[®]

2.1.3.1 Wie wurden Sie auf die MAK[®]-Therapie[®] aufmerksam?

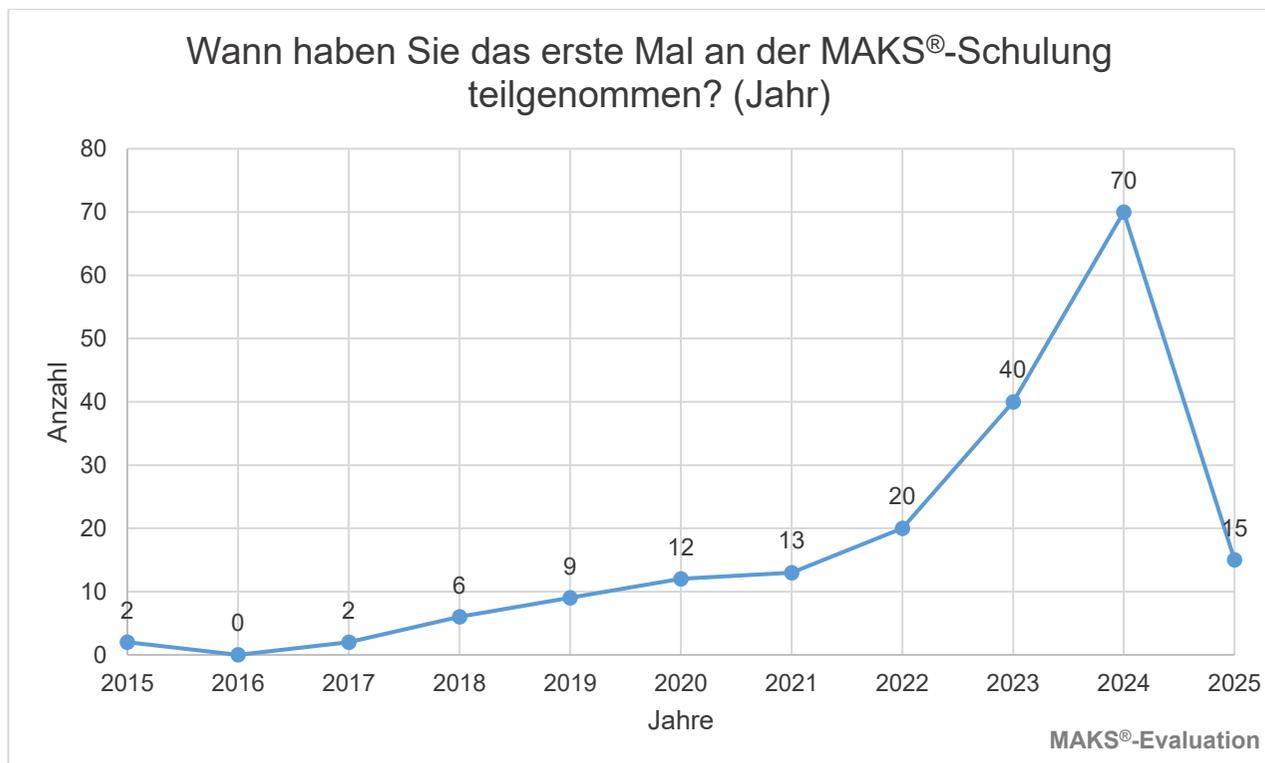


Hier war eine Einzelnennung möglich.

Bei der Auswahl von sonstiges gaben die Befragten unter anderem folgendes an: Dozentin, Studium und Ausbildung, Recherche, Empfehlung andere Einrichtung, Fachliteratur.



2.1.3.2 Teilnahme an der ersten MAKS®-Schulung

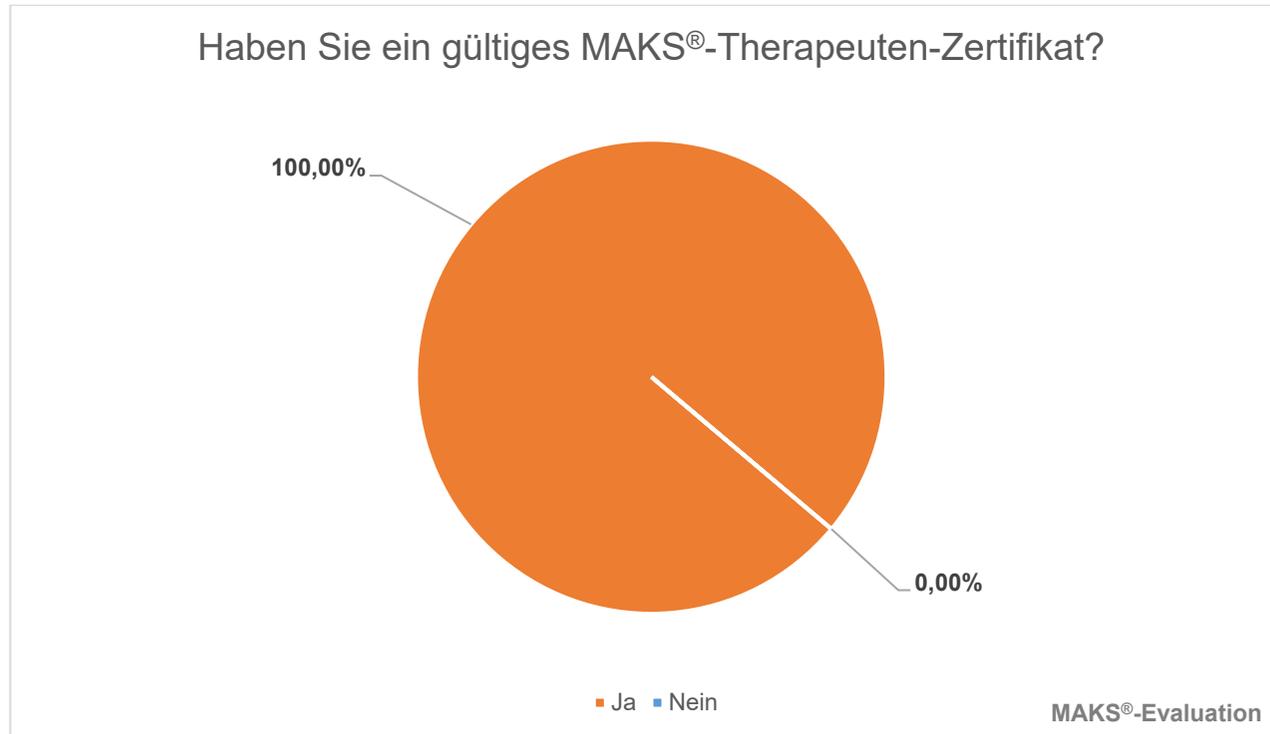


Hier war eine Einzelnennung möglich.

Im Jahr 2025 wurden diejenigen erfasst, welche bis April des Jahres 2025 ihre Schulung abgeschlossen haben.



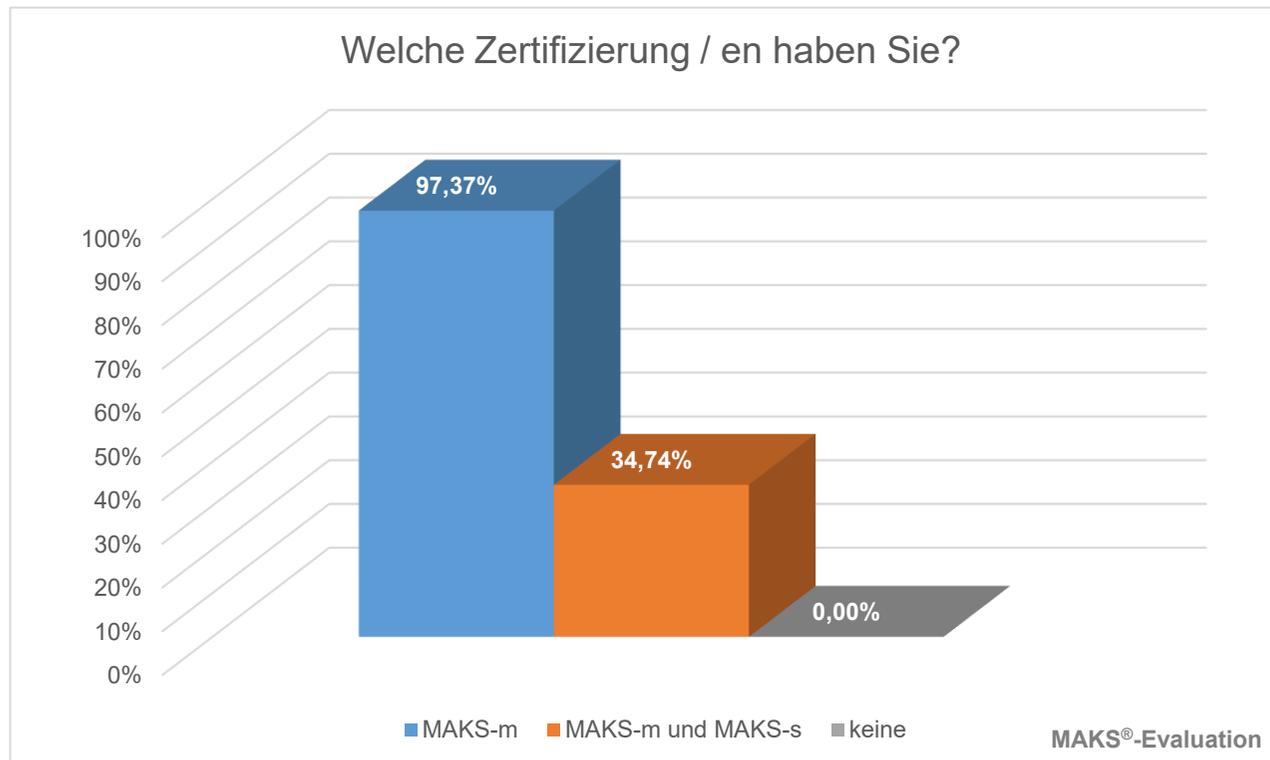
2.1.3.3 Auskunft zum MAKS®-Therapeuten-Zertifikat



Hier war eine Einzelnennung möglich.



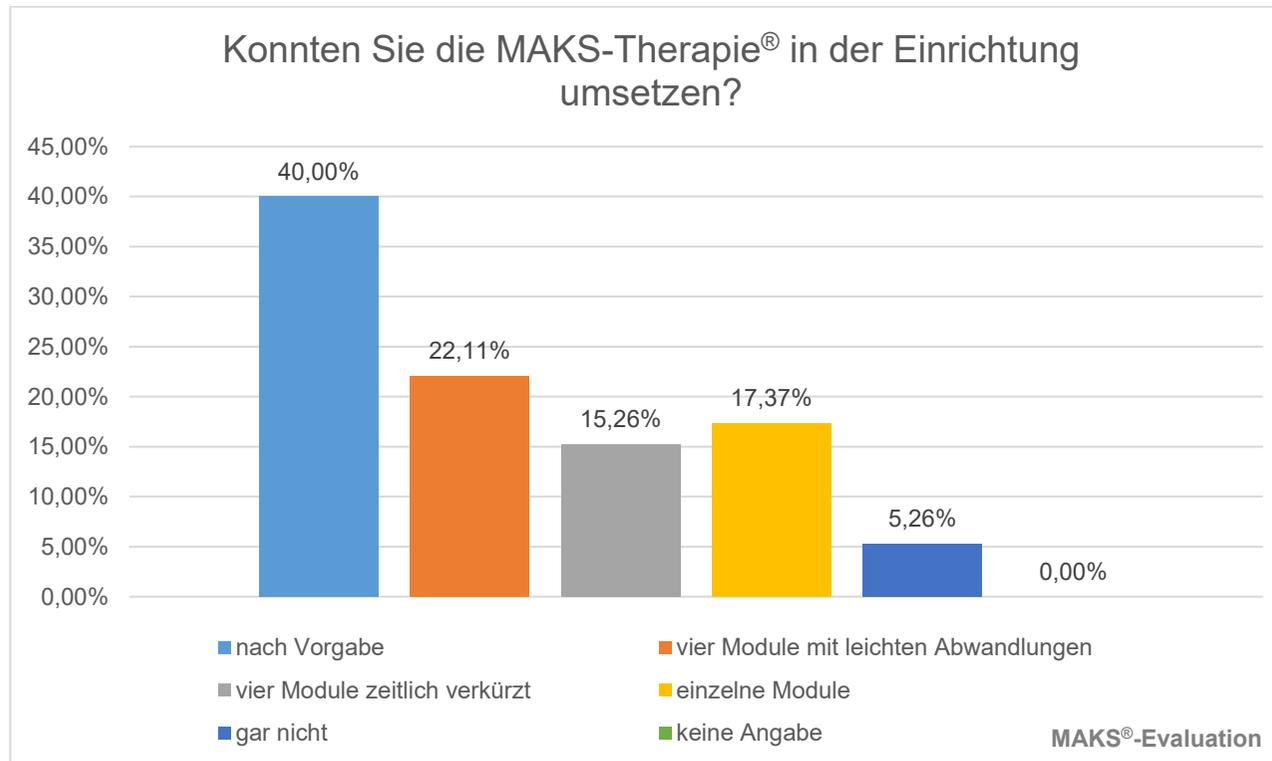
2.1.3.4 Auskunft zu den Zertifizierungen der Befragten



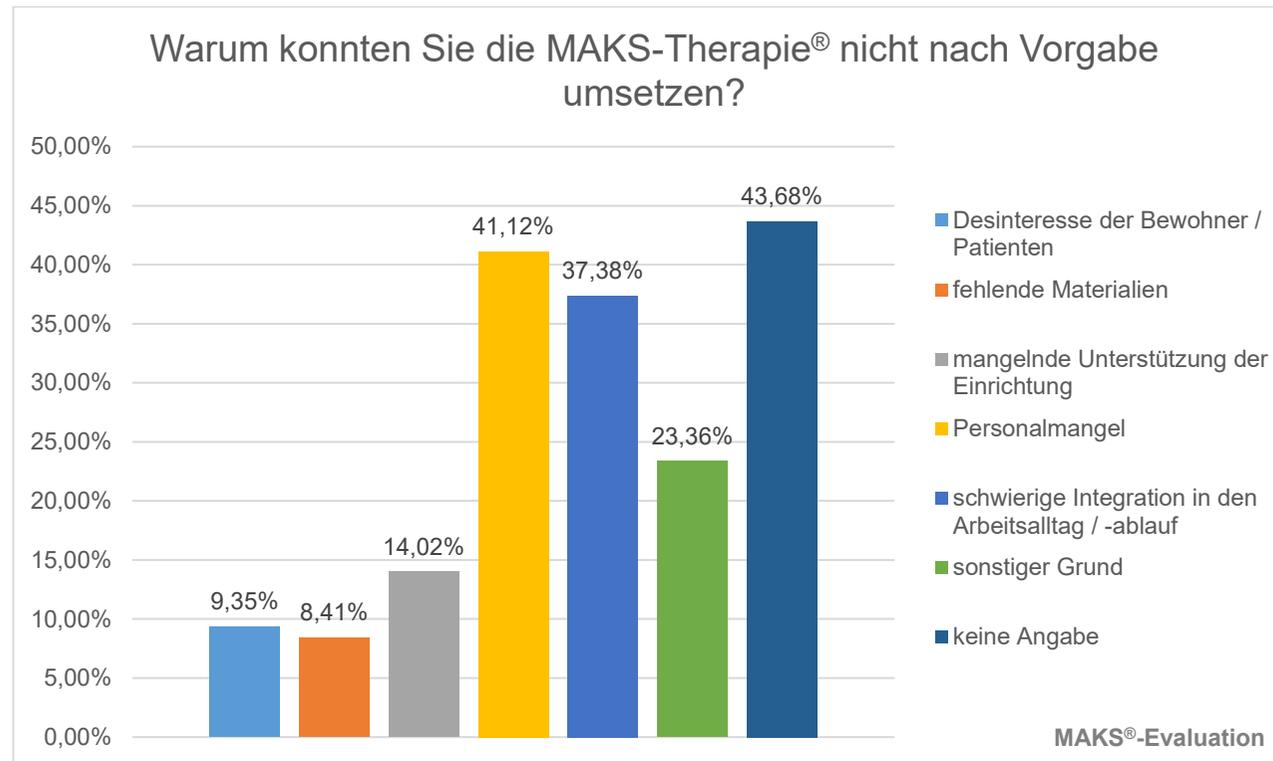
Hier war eine Mehrfachnennung möglich.

Zu dieser Frage gingen insgesamt 251 Einsendungen ein.

2.2 Umsetzung in den vergangenen Monaten
 2.2.1 Umsetzung der MAKS-Therapie® in der Einrichtung



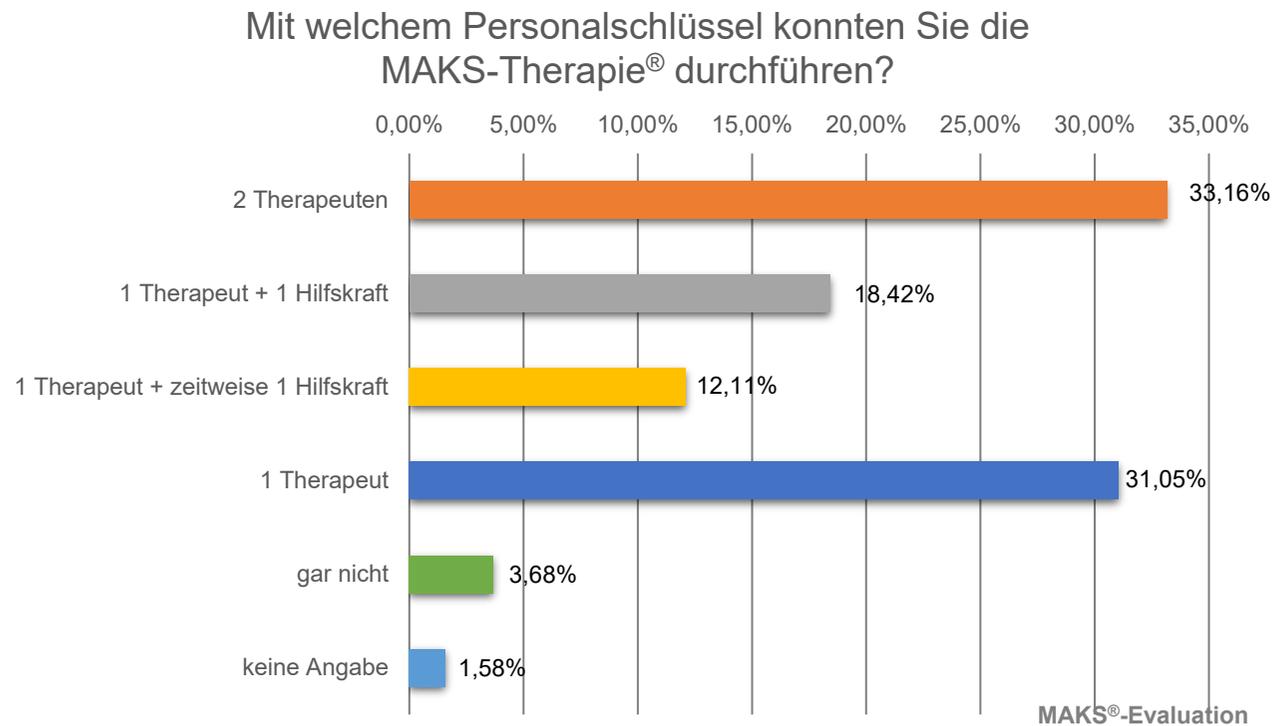
Hier war eine Einzelnennung möglich.



Hier war eine Mehrfachnennung möglich.

Bei der Auswahl sonstiger Grund wurden unter anderem folgende Angaben gemacht: längerer persönlicher Ausfall, Strukturelle Probleme der Einrichtung, Zeitmangel sowie der Schichtplan.

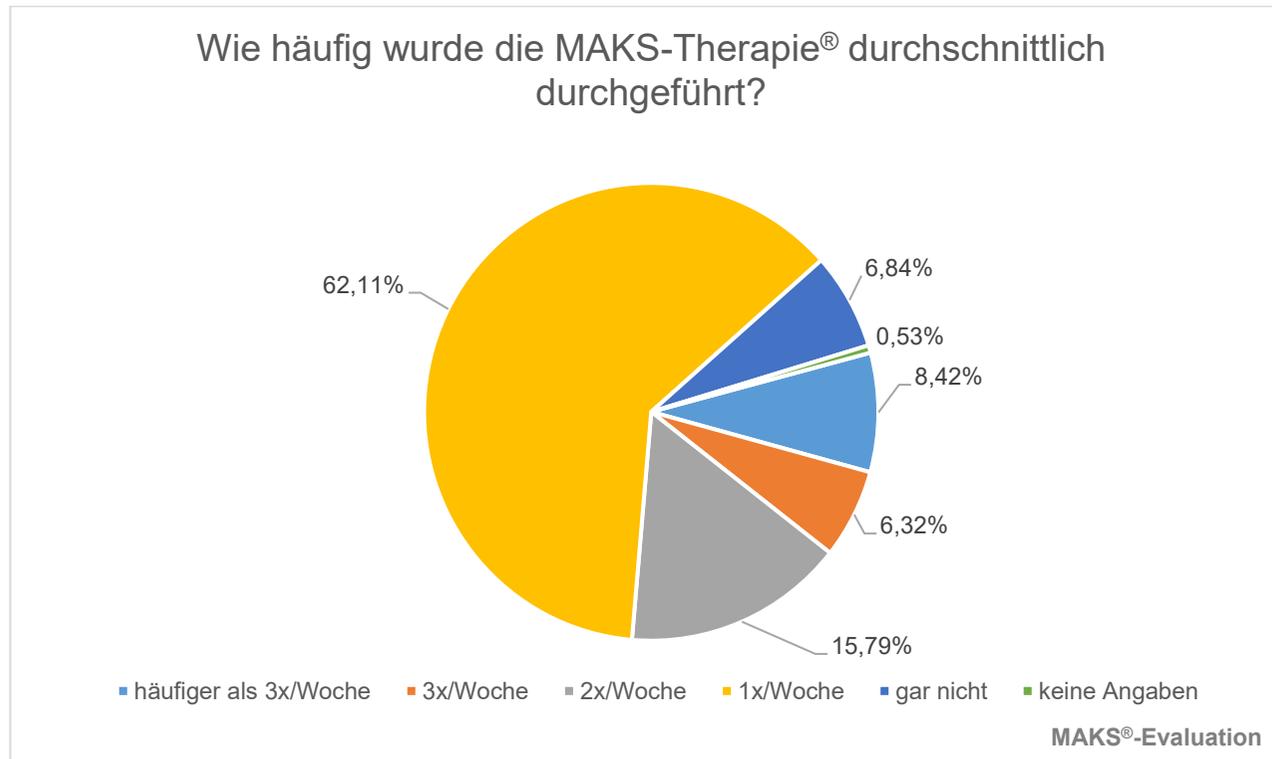
2.2.2 Personalschlüssel bei der MAKS-Therapie®



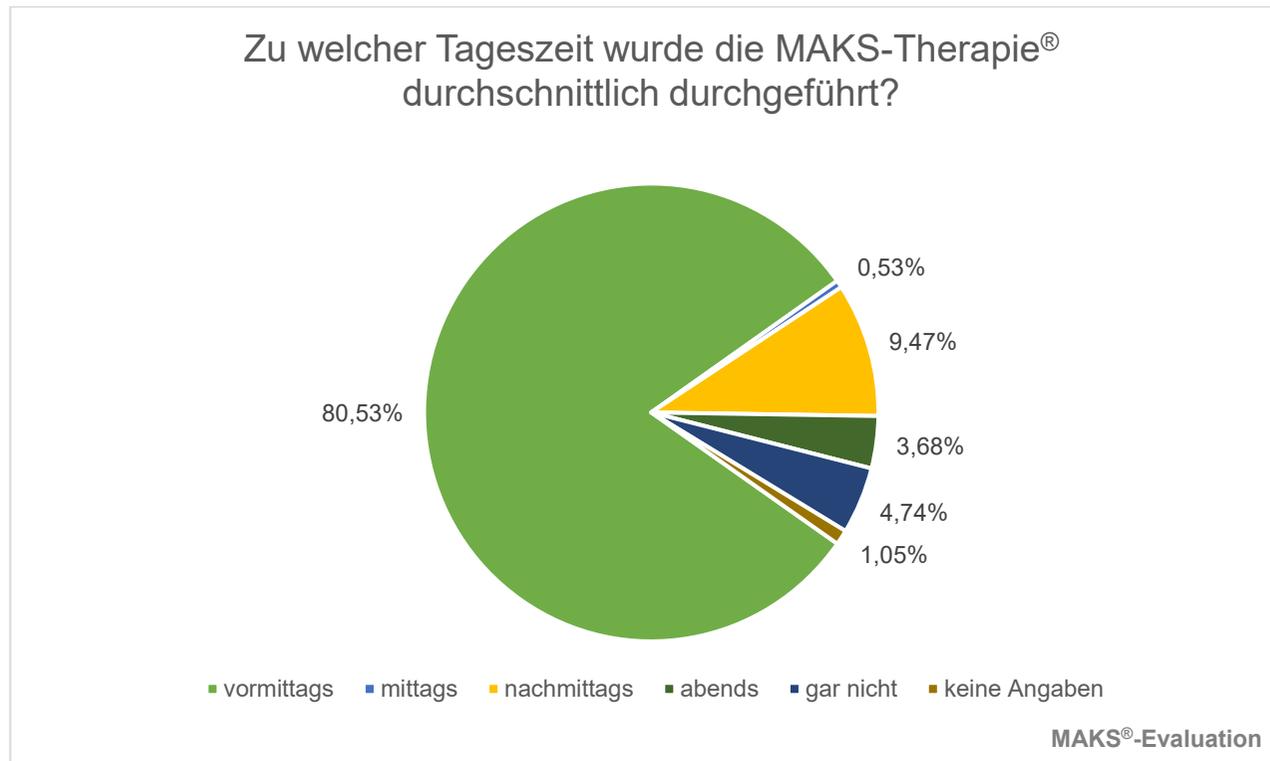
Hier war eine Einzelnennung möglich.

Auf die Folgefrage, warum die MAKS-Therapie® nicht mit mindestens einem Therapeuten umgesetzt werden konnte, gaben 47,57% der Befragten als Grund Personalmangel an. 21,31% berichten über eine schwierige Integration im Arbeitsalltag, 13,11 % von mangelnder Unterstützung der Einrichtung, 6,56% von fehlenden Materialien, 1,64 % von Desinteresse der Bewohner/Patienten. 9,84 % haben sonstige Gründe angegeben.

2.2.3 Durchführung der MAKStherapie®



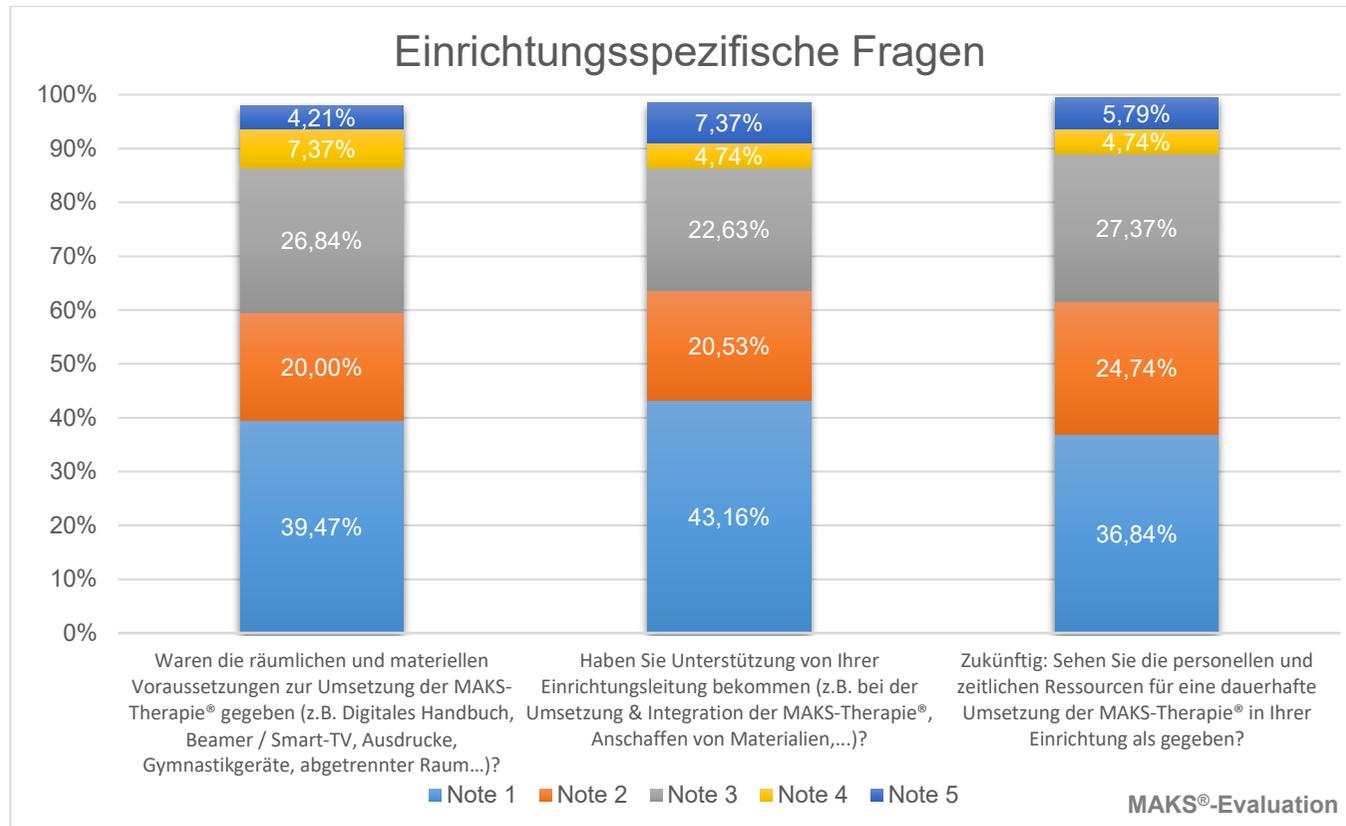
Hier war eine Einzelnenennung möglich.



Hier war eine Einzelnennung möglich. Zu dieser Frage gingen insgesamt 407 Einsendungen ein.

Zur Angabe "gar nicht": Hier liegt der Prozentsatz bei 3,68 %. In der Abbildung zuvor waren es 6,84 % bei derselben Anzahl an Einsendungen. Erklärbar ist das durch Fehl- bzw. Falschangaben der Befragten. Demzufolge geben bis zu 4 % der Befragten auf den gleichen Frageninhalt in einer zweiten Frage etwas Anderes an. Es ist somit anzunehmen, dass 96 % der Befragten zum selben Frageninhalt eine einheitlich korrekte Aussage getroffen haben.

2.2.4 Einrichtungsspezifische Fragen



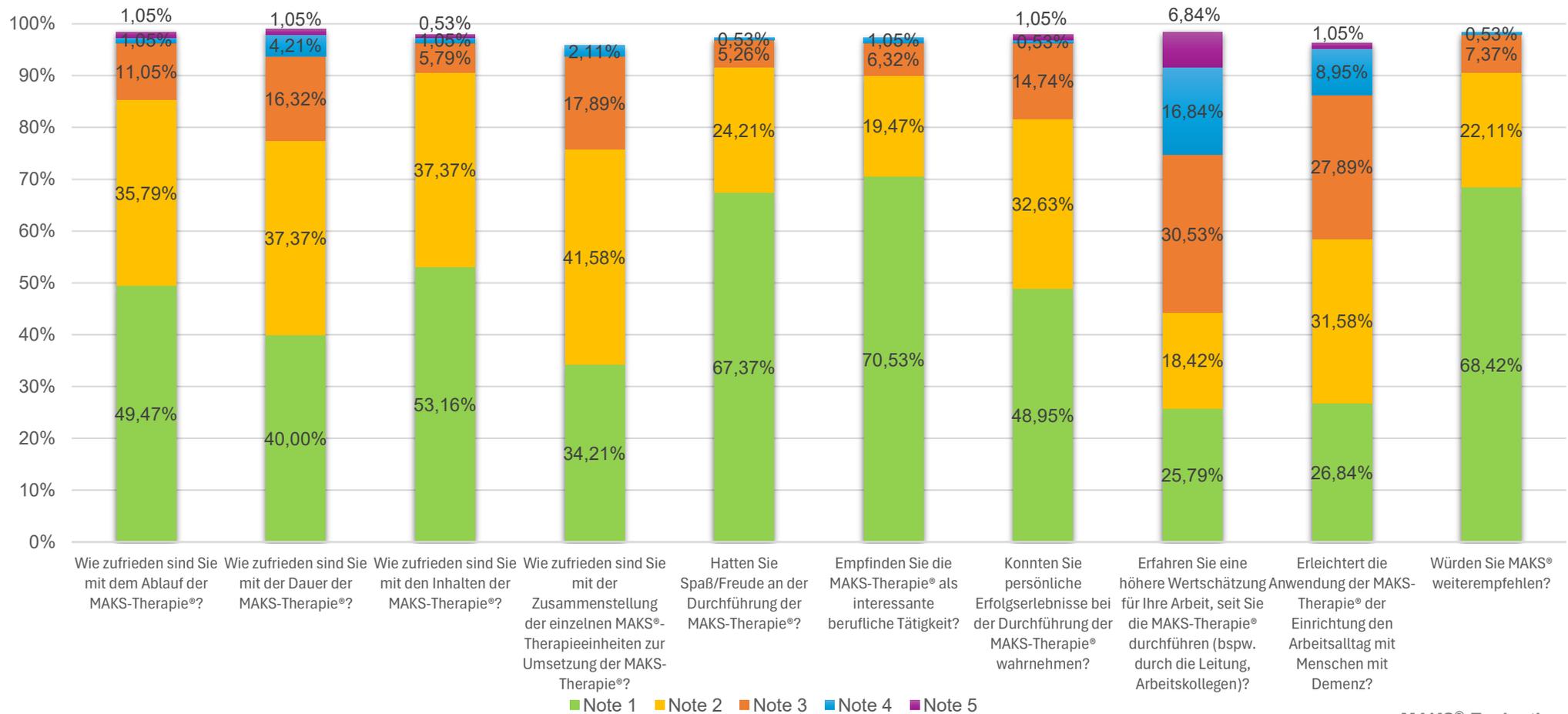
Hier war jeweils nur eine Einzelnenennung möglich.

(Noten: 1 - trifft zu, 2 - trifft eher zu, 3 - trifft teilweise zu, 4 - trifft eher nicht zu, 5 - trifft nicht zu)

2.3 Die Zufriedenheit mit der MAKS-Therapie®

2.3.1 Ihre Zufriedenheit mit der MAKS-Therapie®

Ihre Zufriedenheit mit der MAKS-Therapie®

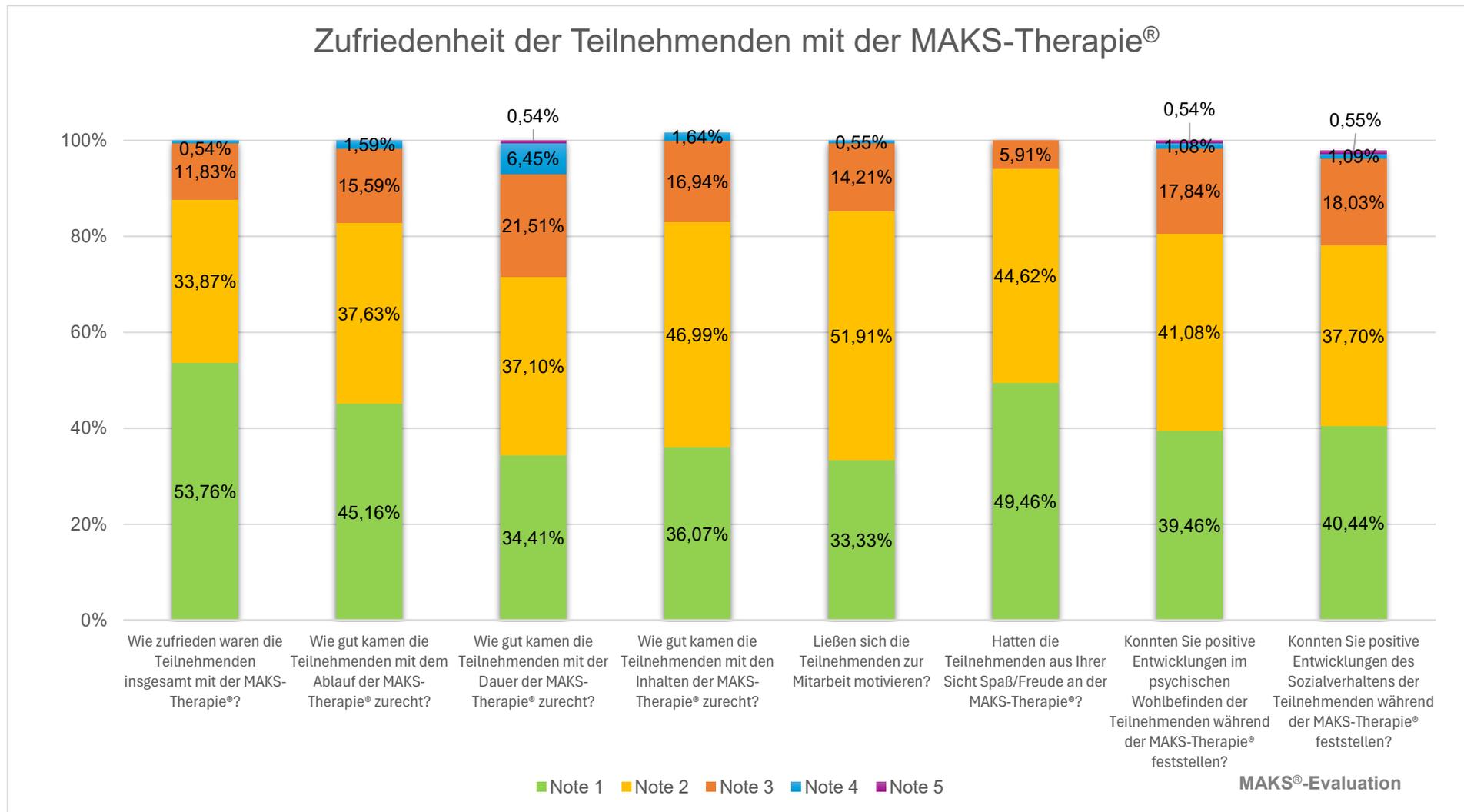


MAKS®-Evaluation

Hier war jeweils nur eine Einzelnennung möglich.

(Noten: 1 - trifft zu, 2 - trifft eher zu, 3 - trifft teilweise zu, 4 - trifft eher nicht zu, 5 - trifft nicht zu)

2.3.2 Die Zufriedenheit der Teilnehmenden / Demenzerkrankten mit der MAKS-Therapie®

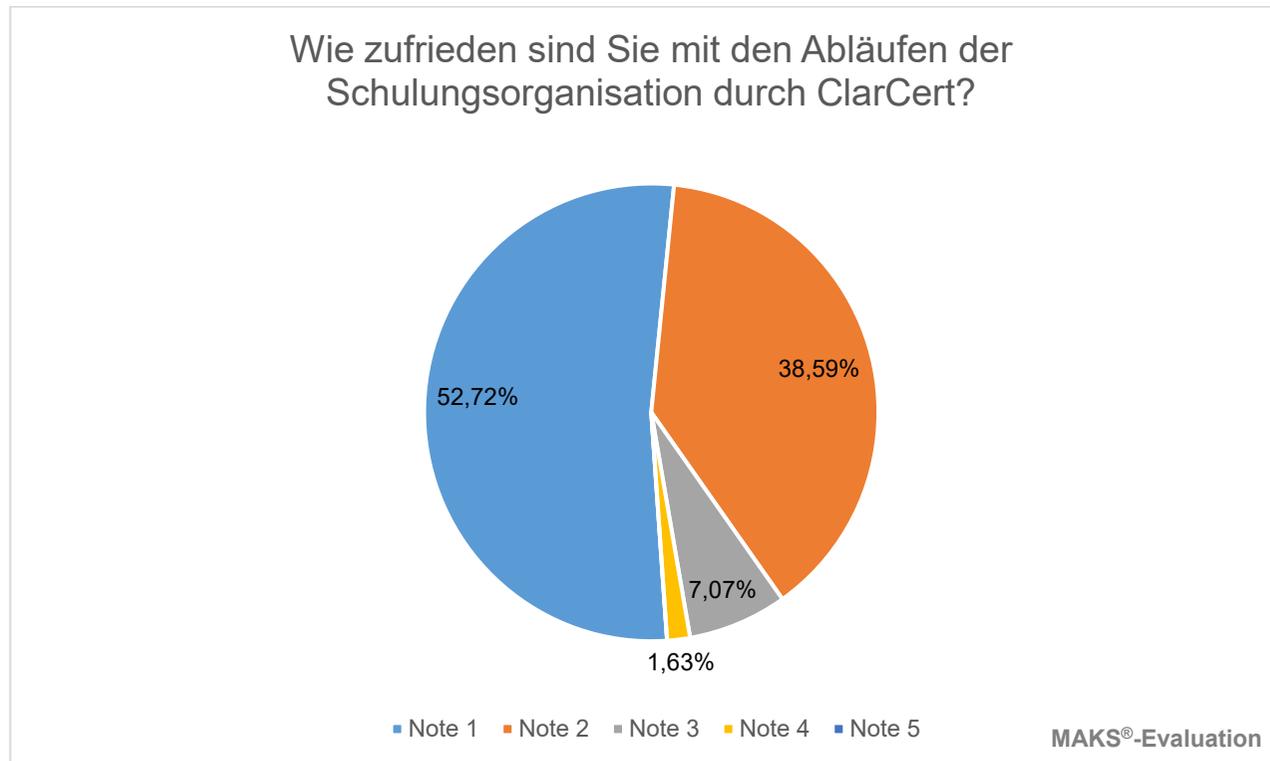


Hier war jeweils nur eine Einzelnennung möglich.

(Noten: 1 - trifft zu, 2 - trifft eher zu, 3 - trifft teilweise zu, 4 - trifft eher nicht zu, 5 - trifft nicht zu)

2.4 Allgemeine Fragen zu MAKS®, Abläufen und Zukunftsvisionen

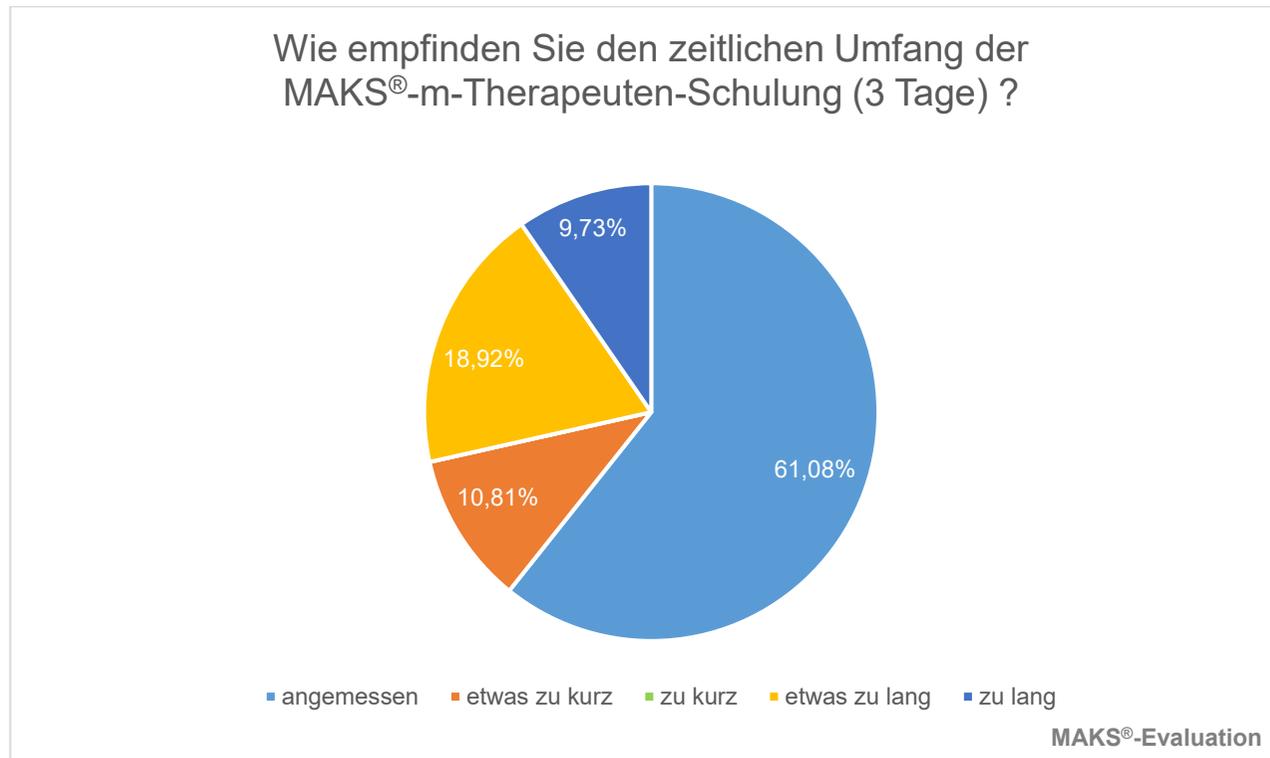
2.4.1 Die Zufriedenheit mit der Schulungsorganisation durch ClarCert



Hier war eine Einzelnennung möglich.

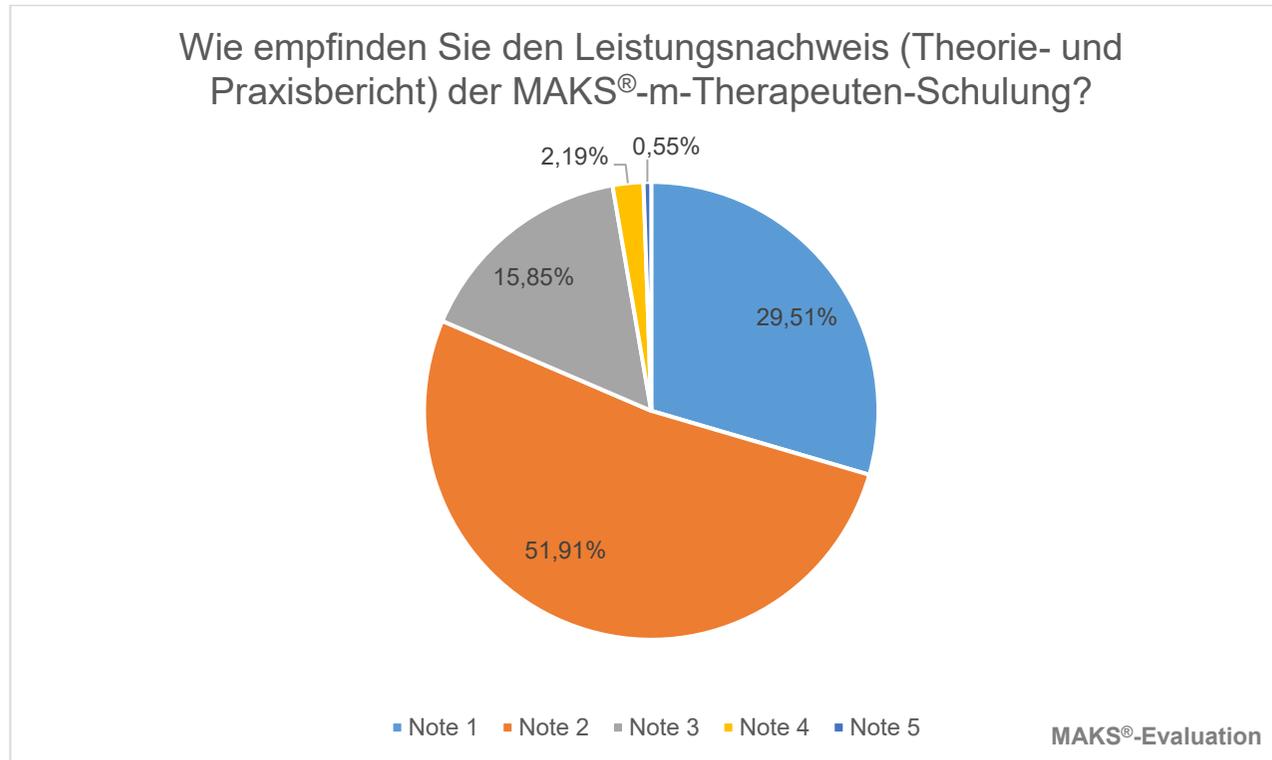
(Note: 1 – zufrieden, 2 - eher zufrieden, 3 - teilweise zufrieden, 4 - eher unzufrieden, 5 – unzufrieden)

2.4.2 Zeitlicher Umfang MAKS[®]-m-Therapeutenschulung



Hier war eine Einzelnennung möglich.

2.4.3 Leistungsnachweis MAKS®-m-Therapeutenschulung



Hier war eine Einzelnennung möglich.

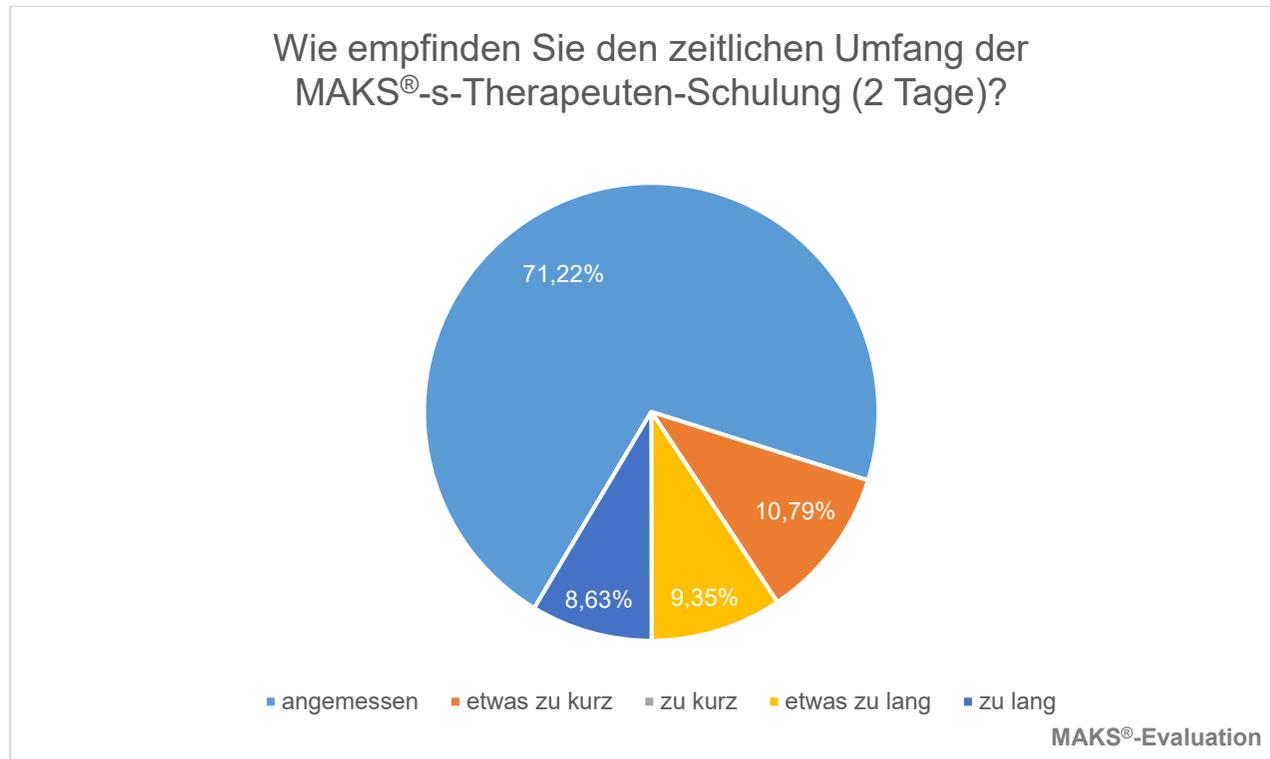
(Note: 1 - sehr gut, 2 - überwiegend gut, 3 - teilweise gut, 4 - eher nicht so gut, 5 - gar nicht gut)

Anbei einige Bemerkungen zum Leistungsnachweis bzw. der Abgabe des Theorie- und Praxisberichtes:

- „Alles gut.“
- „Der Praxisbericht wird nicht immer umgesetzt, dass man die 2 Einheiten auch durchführt.“
- „Im Alltag keine Zeit für noch mehr Doku, ist sowieso schon ein ‚Zeitfresser!‘“
- „Ich konnte nicht in die Zeilen schreiben. Musste es ausdrucken und handschriftlich bearbeiten.“
- „Es fehlt eine Nachbesprechung, bzw. Rückmeldung zum Leistungsnachweis.“
- „Ich bin mit der Schulung sehr gut zurechtgekommen.“
- „Man wird sofort auf Fehler aufmerksam gemacht“

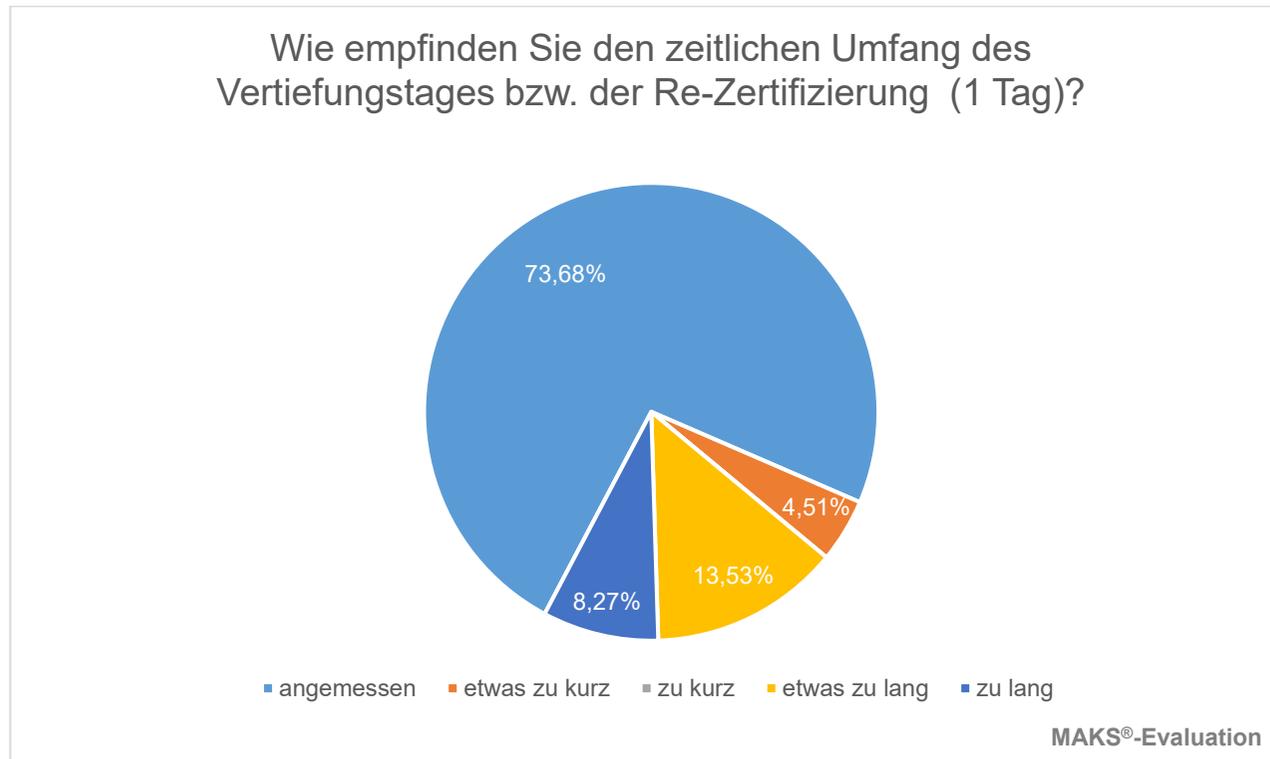
Bezüglich der Problematik mit dem Ausfüllen des Leistungsnachweises wird bereits an einer Lösung gearbeitet. Dem Statement, dass eine Nachbesprechung zum Leistungsnachweis fehlt, kann nicht zugestimmt werden, da dies ein fester Bestandteil von Block 2 der Schulung ist.

2.4.4 Zeitlicher Umfang MAKS[®]-s-Therapeutenschulung



Hier war eine Einzelnennung möglich.

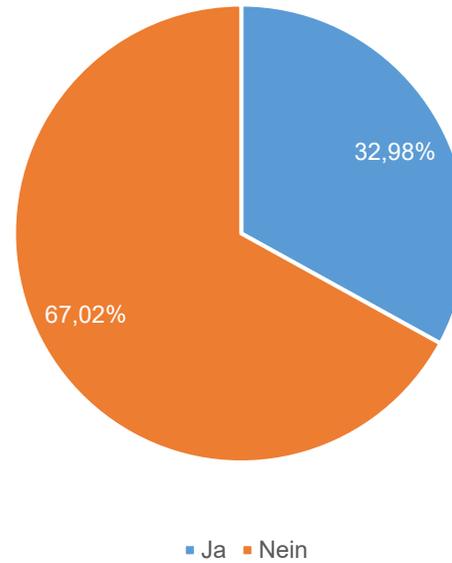
2.4.5 Zeitlicher Umfang und Teilnahme am Vertiefungstag bzw. der Re-Zertifizierung



Hier war eine Einzelnennung möglich.



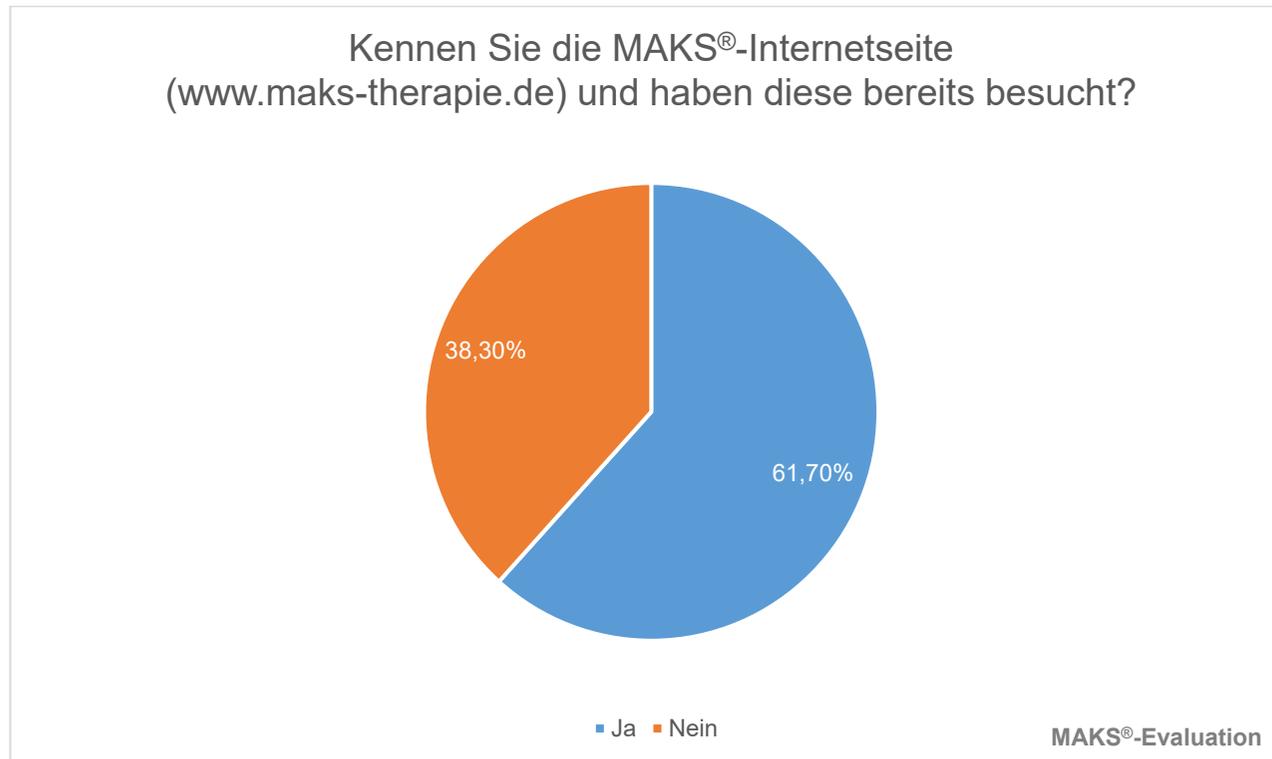
Haben Sie bereits an einem Vertiefungstag mit Re-Zertifizierung teilgenommen?



MAKS®-Evaluation

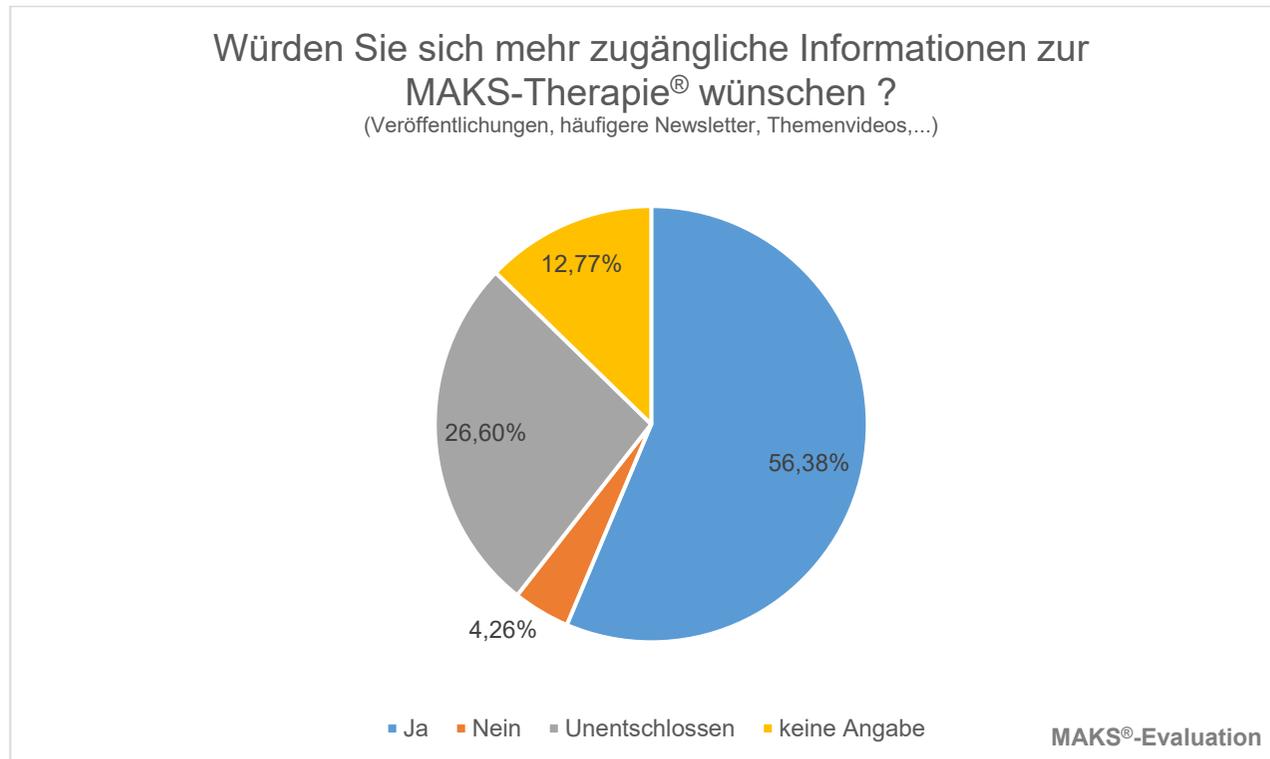
Hier war eine Einzelnennung möglich.

2.4.6 MAKS®-Internetseite



Hier war eine Einzelnennung möglich.

2.4.7 Wunsch nach Informationen



Hier war eine Einzelnennung möglich.

2.5 Freitext-Fragen

Zuletzt wurden noch einige Freitext-Felder zur Verfügung gestellt, sodass die Befragten hier persönliche Wünsche, Anregungen und Kritik vermerken konnten. Anbei erfolgt entsprechend eine Übersicht der Nennungen.

2.5.1 Was fanden Sie gut?

Auf die Frage, was die Evaluationsteilnehmenden gut fanden, gab ca. die Hälfte an, dass ihnen die Schulung inklusive des Inhaltes, der Struktur und der Gruppenarbeiten sehr zugesagt haben (15 von 32 Freitexten).

Zur Durchführung der MAKS-Therapie® äußerten die Befragten, dass das Konzept mit den einzelnen Modulen zufriedenstellend ist (7 Stimmen), die Befragten und die Betroffenen sehr zufrieden mit der Therapie sind (6 Stimmen) und das neue Handbuch geschätzt wird (3 Stimmen).

Anbei einige Zitate der Befragten:

- „Ich habe viel Erfahrung sammeln können und kann mit meinen Senioren viel besser zusammenarbeiten.“
- „Die Dozentin war sehr fachlich und auch konnte sie auf unsere Fragen gut eingehen. Konnte gut vermitteln und neue Anregungen im Alltag schaffen.“
- „Den Tagesgästen gefällt das Programm.“
- „Ich bin von dem Konzept MAKS® Therapie überzeugt. Erfolge sind bei den Demenz Erkrankten sichtbar.“
- „Persönliche Weiterentwicklung, mehr Verständnis für Wesensveränderung bei Demenz.“
- „Das neue Handbuch, das jeder Therapeut kostenlos bekam.“
- „Es war eine sehr interessante Schulung, die Themen wurden sehr gut erklärt. Die Stimmung war super. Der Dozent absolut TOP!“
- „Die MAKS®-m Schulung war sehr praxisnah.“

2.5.2 Was fanden Sie weniger gut?

Die Evaluationsteilnehmenden wurden ebenfalls gefragt, was sie weniger gut fanden. Hierzu gingen 22 Freitexte ein. Bezüglich der Schulungen wurde hier des Öfteren angegeben, dass sich die Teilnehmenden Präsenzveranstaltungen gewünscht hätten (5 Stimmen). Bezüglich der Umsetzung der MAKS-Therapie® gaben 6 Personen an, dass sie Probleme mit dem Zeitrahmen hatten und sich die Etablierung (aufgrund von Personalmangel, Ablauf, etc.) in der Einrichtung dadurch schwierig gestaltete. Das digitale Handbuch inklusive der Tagespläne und der Beamerübungen hatten 4 Teilnehmende als weniger gut kommentiert. Ferner wünschten sich einige Befragten weitere, neue Übungen (3 Stimmen).

Anbei einige Zitate der Befragten:

- *„In der Praxis schlecht umsetzbar, weil die Besuchergruppe nicht in m und s geteilt werden können, wegen Personalmangel.“*
- *„Das man sich neue Ideen für die nächste MAKS®-Stunde aus dem Internet holen muss.“*
- *„Aus zeitlichen Gründen finden wir die Uhrzeit und den Tag für den Online-Praxistreff nicht in Ordnung.“*
- *„Ich wünsche mir mehr Präsenz-Zertifizierungskurse. Online ist schwierig und macht auch nicht so viel Spaß.“*
- *„Leider ist die Wertschätzung nicht vorhanden und keine Unterstützung im Haus.“*

2.5.3 Verbesserungsvorschläge

Die Teilnehmenden reichten insgesamt 30 Freitexte ein, welche sich zum Teil mit der Fragestellung zuvor („Was fanden Sie weniger gut?“) gleichen. Die Teilnehmenden wünschten sich insgesamt mehr Präsenz-Schulungen für die unterschiedlichen Schulungen (MAKS®-m, MAKS®-s, MAKS®-Vertiefungstag und Re-Zertifizierung). Ebenfalls gaben sie an, sich mehr Flexibilität zu erhoffen, wenn es um die Umsetzung der MAKS-Therapie® geht (z.B. verkürzte Zeit). Des Weiteren gab es den Vorschlag, dass das vorherige digitale Handbuch (aus dem Jahr 2018) verbessert werden soll. Auch wurde der Wunsch geäußert, dass weitere Übungen (im neuen Handbuch für MAKS-m) hinzugefügt werden sollten.

Ein weiterer Verbesserungsvorschlag war, dass der Praxistreff für die Therapeuten während ihren Arbeitszeiten stattfinden sollte. Zusätzlich hätten sich die Teilnehmenden Hilfe für die Einführung der MAKS-Therapie® in der Einrichtung gewünscht, sowie das MAKS® künftig auch als Einzelbetreuungsmaßnahme durchführbar ist.

Anbei einige Zitate der Befragten:

- *„Verbesserung der Ausbildungsstandards. Hilfen für die Einführung von MAKS® in den Einrichtungen.“*
- *„Mehr Material zum Durchführen von MAKS®. Da wir es schon 2 Jahre anwenden, wiederholen sich die Themen.“*
- *„Den Online-Treff während den Arbeitszeiten machen. Ich würde gerne daran teilnehmen.“*
- *„MAKS® in Einzelbetreuung, als Rehamaßnahme ebenso als präventive Maßnahme einsetzen und fördern würde ich mir wünschen.“*
- *„Schulungen sollten nicht online sein.“*
- *„Die alltagspraktischen Aufgaben wie etwas zubereiten ist meist zu zeitintensiv, evtl. hier nochmals andere Ideen angeben.“*

3. Vergleich zum Vorjahr

Im Vergleich zum Vorjahr haben deutlich weniger Therapeuten an der Befragung teilgenommen. Dies könnte daran liegen, dass kurz zuvor bereits eine Studien-Umfrage an alle MAKS[®]-Therapeuten versendet wurde, wodurch die Beteiligung an dieser Umfrage nachgelassen hat.

Bei der Frage nach den Gründen, warum die MAKS-Therapie[®] nicht nach Vorgaben umgesetzt werden konnte, fällt auf, dass die Befragten das Desinteresse der Bewohner/Patienten im Vergleich zum letzten Jahr mehr als doppelt so häufig angegeben haben (2024: 12,29%, 2025: 43,61%). Auch der Personalmangel wurde als Grund doppelt so häufig genannt (2024: 23,59%, 2025: 41,12%), wohingegen über 50% die personellen und zeitlichen Ressourcen für eine Umsetzung der MAKS-Therapie[®] zukünftig als gegeben sehen.

Bezüglich der Zufriedenheit mit der MAKS-Therapie[®] haben sich im Vergleich zum Vorjahr keine signifikanten Änderungen ergeben. Es sind weiterhin über 80% der Befragten (Note 1 und 2) der Meinung, dass die MAKS-Therapie[®] zufriedenstellend (Ablauf, Dauer, Inhalt) ist, Spaß und Freude bringt sowie persönliche Erfolgsergebnisse bei der Durchführung der MAKS-Therapie[®] zu beobachten sind. Ebenso würden 80% der Befragten (Note 1 und 2) die MAKS-Therapie[®] sicher weiterempfehlen.

In der Auswertung zu den Angaben der Zufriedenheit der Demenzerkrankten sind die Vergleichswerte weiterhin ähnlich bis leicht verbessert. Über 80% (Note 1 und 2) gaben an, dass die Teilnehmenden insgesamt zufrieden waren (inklusive des Ablaufes der MAKS-Therapie[®]), gut mit der MAKS-Therapie[®] zurechtkamen, motiviert teilgenommen haben und eine positive Entwicklung sowohl im psychischen Wohlbefinden als auch im Sozialverhalten festgestellt wurde. Über 90% der Teilnehmenden hatten aus Sicht der Therapeuten Spaß und Freude an der MAKS-Therapie[®] (Note 1 und 2).

Die Schulungsorganisation seitens ClarCert hat sich im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls leicht verbessert (2024: 91,22% Note 1 und 2, 2025: 91,31% Note 1 und 2).

Die MAKS[®]-Therapeuten wünschen sich weiterhin vermehrte Präsenzveranstaltungen anstelle von Online-Seminaren. Zusätzlich geben sie an, dass sie mit dem neuen Handbuch für MAKS[®]-m zufrieden sind, sich jedoch weitere, neue Übungen wünschen würden. Auch die Problematik mit dem Zeitmangel wird wie im Vorjahr bereits angegeben.

4. Fazit

Da uns die Anliegen der Therapeuten besonders am Herzen liegen, werden die eingegangenen Verbesserungsvorschläge intern geprüft, um Optimierungsmöglichkeiten zu identifizieren und entsprechend umzusetzen.

Die Evaluation hat trotz der geringeren Rückmeldungen (im Vergleich zum Vorjahr) ein durchweg sehr gutes bis gutes Ergebnis zu den Schulungen sowie der MAKS[®]-Therapie ergeben. Sowohl die Therapeuten als auch die Demenzerkrankten profitieren nachweislich von der MAKS-Therapie[®].